

[Überblick](#) [Elemente bearbeiten](#) [Vorlagen](#) [Auswertung](#) [Einträge anzeigen](#)[Nach Excel exportieren](#)**Ausgefüllte Feedbacks: 15****Fragen: 37****(Studiengang) 1.1 Innerhalb welches Studiengangs besuchen Sie diese Veranstaltung**

| | | |
|---|--|--------------|
| - Bachelor "Sozialarbeit/ Sozialpädagogik" (Vollzeit): |  | 12 (80,00 %) |
| - Bachelor "Sozialarbeit/ Sozialpädagogik" (Teilzeit): |  | 2 (13,33 %) |
| - Bachelor "Pädagogik der Kindheit und Familienbildung": |  | 0 |
| - Master "Kultur, Ästhetik, Medien": |  | 0 |
| - Master "Empowerment Studies": |  | 1 (6,67 %) |

(Studienphase) 1.2 Bitte geben Sie Ihre aktuelle Studienphase an

| | | |
|--|--|---|
| - Eingangsphase (bis 2.Sem. Vollzeit / 3.Sem. Teilzeit): |  | 0 |
| - Aufbau-/ Abschlussphase (ab 3.Sem. Vollzeit / 4.Sem. Teilzeit): |  | |

Teilzeit): 15 (100,00 %)

(Geschlecht) 1.3 Geschlecht

- männlich:  4 (26,67 %)
- weiblich:  11 (73,33 %)
- anderes/anders: 0
- ist egal: 0

(Motivation) 2.1 Warum besuchen Sie diese Veranstaltung? (Mehrfachantworten Möglich)

- aus besonderem Interesse am Thema:  11 (73,33 %)
- wegen der/des Lehrenden:  14 (93,33 %)
- auf Grund des Termins der Veranstaltung:  8 (53,33 %)
- auf Grund der inhaltlichen Relevanz für die berufliche Zukunft:  4 (26,67 %)
- wegen der benötigten Prüfungsleistung:  3 (20,00 %)

(Vorkenntnisse) 2.2 Wie beurteilen Sie Ihre eigenen Vorkenntnisse für die Veranstaltung?

- sehr gut: 0
- gut:  4 (26,67 %)
- mittel:  3 (20,00 %)
- schlecht:  8 (53,33 %)
- sehr schlecht : 0
- weiß nicht: 0

(RoterFaden) 3.1 Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")

| | | |
|-------------------------|---|--------------|
| - trifft völlig zu: |  | 10 (66,67 %) |
| - trifft eher zu: |  | 1 (6,67 %) |
| - teils/teils: |  | 4 (26,67 %) |
| - trifft eher nicht zu: | | 0 |
| - trifft gar nicht zu : | | 0 |
| - weiß nicht: | | 0 |

(Relevanz) 3.2 Bedeutung und Relevanz der behandelten Themen werden genügend vermittelt

| | | |
|-------------------------|--|-------------|
| - trifft völlig zu: |  | 9 (60,00 %) |
| - trifft eher zu: |  | 6 (40,00 %) |
| - teils/teils: | | 0 |
| - trifft eher nicht zu: | | 0 |
| - trifft gar nicht zu : | | 0 |
| - weiß nicht: | | 0 |

(MotivationPraxis) 3.3 Die Veranstaltung motiviert dazu, sich darüber hinaus mit den Inhalten zu beschäftigen bzw. diese in der beruflichen Praxis anzuwenden

| | | |
|-------------------------|--|-------------|
| - trifft völlig zu: |  | 5 (33,33 %) |
| - trifft eher zu: |  | 8 (53,33 %) |
| - teils/teils: |  | 2 (13,33 %) |
| - trifft eher nicht zu: | | 0 |
| - trifft gar nicht zu : | | 0 |
| - weiß nicht: | | 0 |

(TheoriePraxis) 3.4 Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis / Anwendung wird hergestellt

| | | |
|---------------------|--|-------------|
| - trifft völlig zu: |  | 7 (46,67 %) |
| - trifft eher zu: |  | 7 (46,67 %) |

- teils/teils: 0
- trifft eher nicht zu:  1 (6,67 %)
- trifft gar nicht zu : 0
- ist für diese Veranstaltung nicht relevant: 0

(UnterlagenHilfreich) 3.5 Die Veranstaltungsunterlagen (Skript, Folien usw.) sind hilfreich

- trifft völlig zu:  8 (53,33 %)
- trifft eher zu:  6 (40,00 %)
- teils/teils: 0
- trifft eher nicht zu:  1 (6,67 %)
- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht: 0

(Tempo) 3.6 Das Tempo der Bearbeitung der Seminarinhalte ist

- zu langsam: 0
- angemessen:  13 (86,67 %)
- zu schnell:  2 (13,33 %)

(Verstaendlich) 4.1 ...kann Kompliziertes verständlich machen

- trifft völlig zu:  11 (73,33 %)
- trifft eher zu:  3 (20,00 %)
- teils/teils:  1 (6,67 %)
- trifft eher nicht zu: 0
- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht: 0

(Vorbereitet) 4.2 Wirkt in den einzelnen Veranstaltungen gut vorbereitet

- trifft völlig zu:  13 (86,67 %)

- trifft eher zu:  2 (13,33 %)
- teils/teils: 0
- trifft eher nicht zu: 0
- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht: 0

(FoerdertMitarbeit) 4.3 Fördert aktive und selbstständige Mitarbeit

- trifft völlig zu:  5 (33,33 %)
- trifft eher zu:  3 (20,00 %)
- teils/teils:  5 (33,33 %)
- trifft eher nicht zu:  1 (6,67 %)
- trifft gar nicht zu :  1 (6,67 %)
- weiß nicht: 0

(AntwortetKlar) 4.4 Antwortet auf Fragen klar und ausführlich

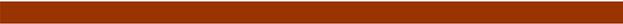
- trifft völlig zu:  6 (40,00 %)
- trifft eher zu:  7 (46,67 %)
- teils/teils:  2 (13,33 %)
- trifft eher nicht zu: 0
- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht: 0

(WuenscheStudierende) 4.5 Geht auf Wünsche der Studierenden ein

- trifft völlig zu:  8 (53,33 %)
- trifft eher zu:  6 (40,00 %)
- teils/teils:  1 (6,67 %)
- trifft eher nicht zu: 0

- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht: 0

(Sprechstunde) 4.6 Ist für Nachfragen in einer Sprechstunde/ telefonisch/per E-Mail für mich gut erreichbar

- trifft völlig zu:  11 (73,33 %)
- trifft eher zu: 0
- teils/teils: 0
- trifft eher nicht zu: 0
- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht:  4 (26,67 %)

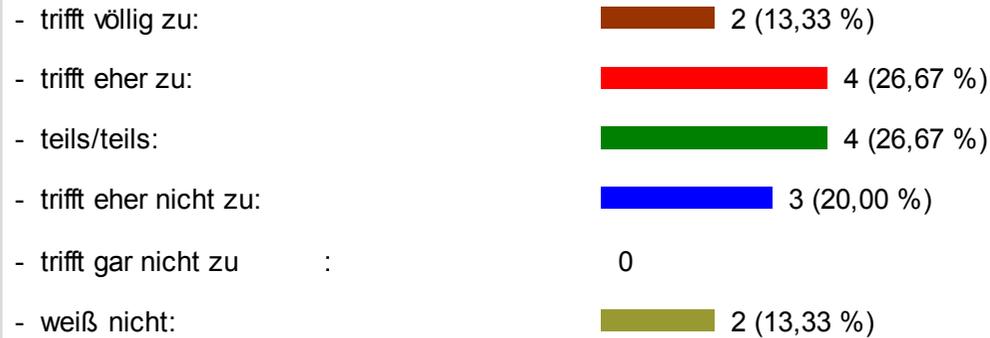
(InteresseLernerfolg) 4.7 Zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden

- trifft völlig zu:  8 (53,33 %)
- trifft eher zu:  4 (26,67 %)
- teils/teils:  1 (6,67 %)
- trifft eher nicht zu:  1 (6,67 %)
- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht:  1 (6,67 %)

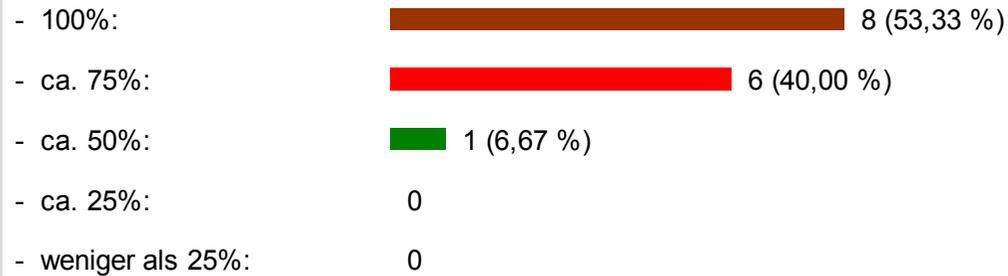
(Medien) 4.8 Setzt Medien so ein, dass diese die Stoffvermittlung gut unterstützen

- trifft völlig zu:  11 (73,33 %)
- trifft eher zu:  4 (26,67 %)
- teils/teils: 0
- trifft eher nicht zu: 0
- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht: 0

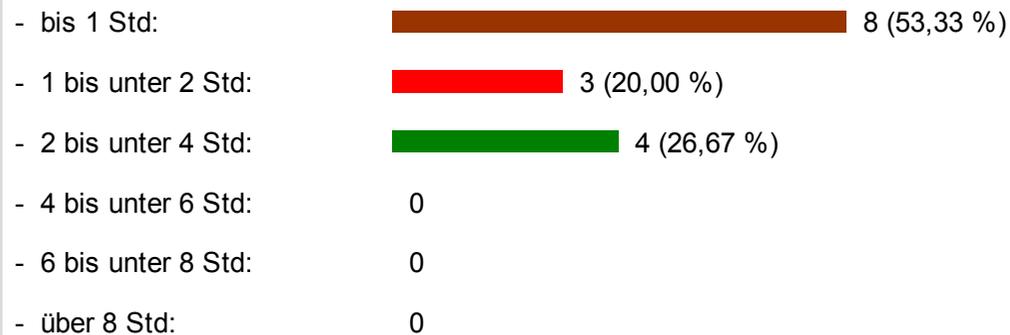
(KriterienLeistungsbewertung) 4.9 Macht die Kriterien der Leistungsbewertung für ihre/seine Prüfungen transparent



(Besuch) 5.1 Wie oft besuchten Sie die Veranstaltung bisher?



(Zeitaufwand) 5.2 Mein durchschnittlicher wöchentlicher Zeitaufwand zur Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung beträgt (Stunden/Woche):



(Anforderungen) 5.3 Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen waren die Anforderungen



| | | |
|-----------------------|---|--------------|
| - normal: |  | 11 (73,33 %) |
| - geringer: | 0 | |
| - deutlich geringer : | 0 | |
| - weiß nicht: | 0 | |

(StudVorbereitung) 5.4 Über das Semester gesehen, habe ich mich selbst ausreichend vorbereitet

| | | |
|-------------------------|--|-------------|
| - trifft völlig zu: |  | 1 (6,67 %) |
| - trifft eher zu: |  | 3 (20,00 %) |
| - teils/teils: |  | 9 (60,00 %) |
| - trifft eher nicht zu: |  | 1 (6,67 %) |
| - trifft gar nicht zu : |  | 1 (6,67 %) |
| - weiß nicht: | 0 | |

(SachverhalteWiedergeben) 5.5 Ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann

| | | |
|-------------------------|--|--------------|
| - trifft völlig zu: |  | 3 (20,00 %) |
| - trifft eher zu: |  | 11 (73,33 %) |
| - teils/teils: |  | 1 (6,67 %) |
| - trifft eher nicht zu: | 0 | |
| - trifft gar nicht zu : | 0 | |
| - weiß nicht: | 0 | |

(KritischDiskutieren) 5.6 Ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehrinhalte (z.B. Theorien, Modelle und Verfahren) kritisch diskutieren kann

| | | |
|-------------------------|--|-------------|
| - trifft völlig zu: |  | 3 (20,00 %) |
| - trifft eher zu: |  | 6 (40,00 %) |
| - teils/teils: |  | 6 (40,00 %) |
| - trifft eher nicht zu: | 0 | |

- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht: 0

(MethodenVerbessern) 5.7 Ich meine Kompetenzen in Methoden der Sozialen Arbeit und/oder Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verbesserte

- trifft völlig zu:  1 (6,67 %)
- trifft eher zu:  7 (46,67 %)
- teils/teils:  4 (26,67 %)
- trifft eher nicht zu:  3 (20,00 %)
- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht: 0

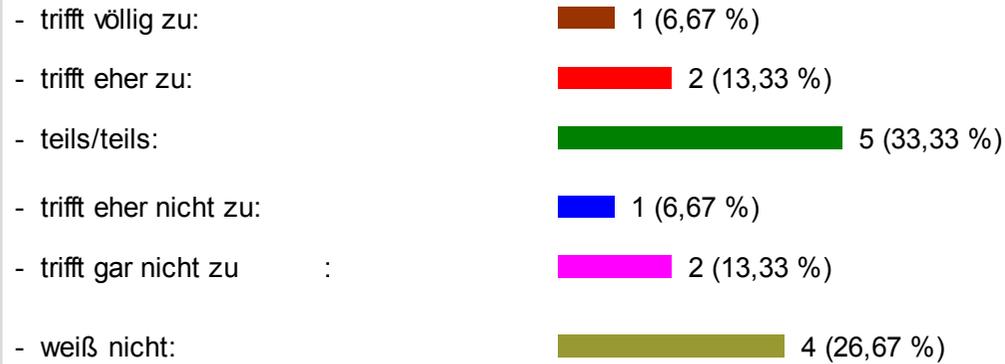
(Reflektion) 5.8 Ich meine Denk- und Handlungsweisen verstärkt reflektiere

- trifft völlig zu:  6 (40,00 %)
- trifft eher zu:  7 (46,67 %)
- teils/teils:  1 (6,67 %)
- trifft eher nicht zu:  1 (6,67 %)
- trifft gar nicht zu : 0
- weiß nicht: 0

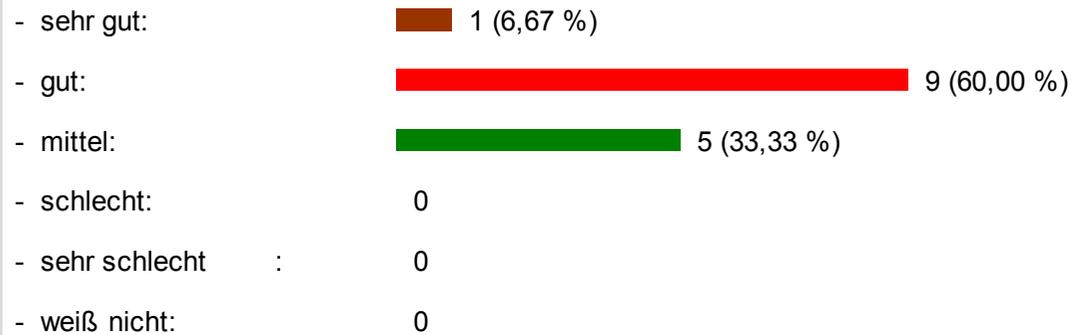
(Prsentationskompetenz) 5.9 Ich meine Präsentationskompetenz verbessere

- trifft völlig zu: 0
- trifft eher zu:  2 (13,33 %)
- teils/teils:  1 (6,67 %)
- trifft eher nicht zu:  4 (26,67 %)
- trifft gar nicht zu :  6 (40,00 %)
- weiß nicht:  2 (13,33 %)

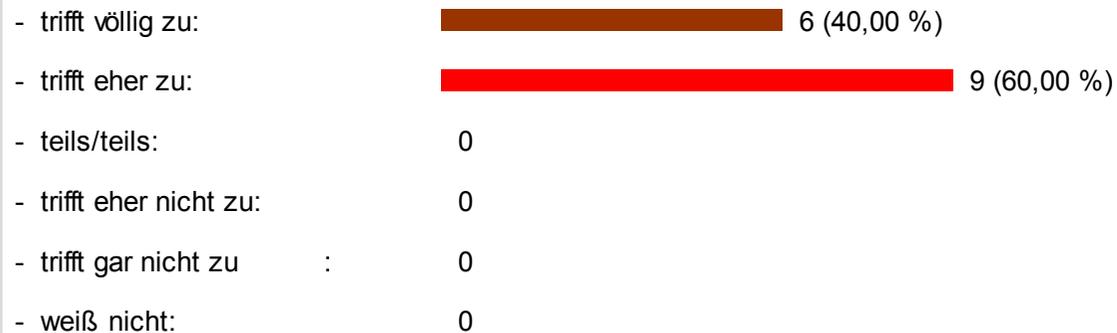
(Kommunikationsfähigkeit) 5.10 Ich meine Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten verbessere



(TeilnahmeMitstudierende) 6.1 aktive Teilnahme am Seminar, z.B. bei Diskussionen



(Spass) 7.1 Die Veranstaltung hat mir Spaß gemacht



(BewertungInsgesamt) 7.2 Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?



- mittel: 0
- schlecht: 0
- sehr schlecht : 0
- weiß nicht: 0

(Moodle) 7.3 Wie sinnvoll war der Einsatz des E-Learning-Portals?

- sehr sinnvoll:  12 (80,00 %)
- in Ordnung:  3 (20,00 %)
- nicht so toll: 0
- schlecht: 0

(WasGut) 7.4 Wie fanden Sie den Einsatz von Twitter und Twitter-Wall im Seminar?

- überflüssig aber lustig
- Der Einsatz einer Twitter-Wall könnte in bestimmten Seminaren eine gute Möglichkeit zur Kommunikation bieten. Leider fand ich den Einsatz für dieses Seminar eher nicht so vorteilhaft, da man sich gerne auf die Vorlesung konzentrieren möchte und dass schwieriger wird, wenn man auf der Twitter-Wall etwas schreibt. Und da ich sogar sehr selten Facebook nutze, wollte ich nicht gerne einen Twitter-Account anlegen, weil ich mich selber so einschätze, dass ich diesen kaum bis wenig nutzen würde.
Dennoch war es eine angenehme und auch neue Erfahrung, die jeder Studierende in ihrem Seminar mal erleben sollte, um sich selbst ein Bild und eine Meinung über die Twitter-Wall zu bilden. Vielleicht findet die Twitter-Wall dann mehr Anhänger ^^
- Soweit eine ganz gute interessante und neue Idee, ich denke aber, dass in den folgenden Semestern die Studierenden einen größeren Hang zu Twitter haben als es bisher der Fall war.
-
- Als Dokumentation eine gute Idee, z.B. für Videos, Links etc.
Als zusätzliche Beteiligungsmöglichkeit im Seminar nicht so gut umsetzbar.
- Ich habe es weder als notwendig, noch störend empfunden. Vielleicht trifft es der Begriff "gleichgültige Einstellung" ganz gut, um meine Meinung diesbezüglich zu beschreiben.
- Von der Idee her sehr schön, in der Umsetzung und in der Funktion im Kontext des Seminars eher unnötig.
- Eine super Idee! Mit mehr Studierenden hätte es bestimmt geklappt. Respekt für den Mut, das

auszuprobieren :)

- Gut, dennoch dennoch denke ich das diese erst bei einer Teilnehmerzahl von mindestesn 35 Personen sinn macht, da dann die Wahrscheinlichkeit höher ist das getwittert wird.
- Da Twitter für mich Neuland war, hat mich der gleichzeitige Einsatz der Wall während des Seminars deutlich überfordert. Aber auch bei guter Beherrschung der Twitteranwendung bin ich der Meinung, dass die Twitterwall eine Diskussionsrahmung mit über das Seminar hinausgehenden Beiträgen sein kann, aber nicht aktiv während des Seminars genutzt werden sollte. Hier sollte die Präsenzveranstaltung mit Lehre und Plenumsdiskussion den Vorrang haben.
-
- nette Idee für größere Vorlesungen (Hörsaal gröÙe), für unsere gröÙe leider unnötig.
- Überflüssig. Wir befinden uns in einem Seminar mit gesundem Klima wo sich niemand für seine Aussagen schämen muss. -Trotzdem finde ich es gut für derlei Versuche offen zu sein.
- Habe ich leider nicht erlebt aber sehr innovative Idee. Spricht für die Flexibilität des Dozenten.
- nicht so gut, denn es lenkt eher ab. Ich finde auch nicht schön, dass gesendete Beiträge so lange auf der Wand "hängen" und automatisch die Blicke auf sich ziehen (und ablenken), obwohl schon weiter diskutiert wird.

(WasGut) 7.5 Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

- Der Raum für Diskussionen.
- Besonders gut hat mir der Wechsel der Lehrmittel gefallen (Folien/ Texte / Filmbeiträge. Außerdem die Möglichkeit zur aktiven Diskussionsteilnahme. Hier wurde jeder ernst genommen und alle Beiträge noch mal reflektiert und zumeist in einen theoretischen oder auch praktischen Rahmen eingeordnet.
Insbesondere die Anleitung zur Einordnung subjektiver Wahrnehmungen und Deutungen in die notwendige theoretische (wissenschaftliche) Rahmung hatte einen hohen Wert für die Selbstreflektion und vielleicht auch für eine spätere Methodenkompetenz
- Die lockere Art des Professors und die Bodenständigkeit, ebenfalls die Thematik und das hinführen zu einer anderen Sicht.
- Die Mischung aus, Vorträgen, Diskussionen und Medien, z.B. Filme, Dokumentationen. Viele Infos und Material :-)
- Die Nähe des Dozenten zu den Studierenden und das Engagement des selbigen die Inhalte kompetent und anschaulich zu darzustellen und zu erläutern.
- Herr Münch ist sympathisch, gut informiert und kann den Stoff gut weitergeben. Machmal fand ich seine eindeutige politische Meinung etwas einschüchternd.

Gut fand ich auch die Vorträge von auswärtigen Referenten. Und ich fand gut, dass es nicht so viele Referate gab, sondern der Dozent selber so viel Input gab.

-

- sehr viele aktuelle Artikel und Arbeitsmaterialien. Bemühungen des Dozenten sind sehr groß das Seminar möglichst an den Interessen der Studierenden auszurichten. Weiter so! :)

-

- Die leidenschaftliche Art und Weise Studierende an das Thema heranzuführen und die empowernde Haltung des Dozenten Studierende für soziale Arbeit zu begeistern.
Die Kombination aus Wissenschaft und Praxis.
Die klare politische Positionierung in Bezug auf das Thema.

-

- Besonders gut haben mir die Diskussionen gefallen, da man sich persönlich austauschen und seine eigenen Erfahrungen mit einbringen konnte. Das hat das Seminar lebendig gemacht und auch die Anregungen von Herrn Münch zur Diskussion waren sehr gut. Es hat Spaß gemacht, ihm zuzuhören und auch durch seinen Redefluss konnte man dem Seminar gut folgen. Die Folien waren gut ausgearbeitet und boten alle Informationen, die man brauchte.
In Zukunft würde und werde ich gerne noch mehr Seminare von Herrn Münch besuchen, wenn es mein Seminarplan erlaubt ^^

- Der Dozent !
Das Thema

- Die Möglichkeiten zur Kritik an der aktuellen Situation, Einblicke in andere Möglichkeiten.

- Der z.T. philosophisch angehauchte Einstieg zum Thema Begriff / Begriffswandel / Bedeutung der Arbeit. Er bot einen Rahmen, regte zur Reflexion der eigenen Einstellung oder dem Sich-Gedanken-machen über ehemals für selbstverständlich gehaltenes an und macht die Brisanz, Relevanz und Tragweite vom zweiten thematischen Teil (Arbeitslosigkeit / Arbeitsmarktpolitik).

Die Derbheit, Ehrlichkeit und die z.T. mehr oder weniger subtile Darstellung des eigenen Standpunkts seitens des Dozenten (jedoch könnte ich es nachvollziehen, wenn jemand genau dies kritisieren würde).

Das Seminar hat mich unglaublich stark zum Nachdenken angeregt, schlug mir z.T. wegen seiner Inhalte schwer auf den Magen (was ok ist, da es sich um die Realität handelt und man sich nicht stetig der Konfrontation mit dieser scheuen sollte), sorgte für reichlich Diskussionsstoff im Bekanntenkreis und die Erweiterung der Bücherwunschlisse.

(KoennteBesser) 7.6 Was könnte besser gemacht werden?

-

- Der VV-Raum ging gar nicht! Es gab viele Ablenkungen, wenn dies auch gelegentlich zu recht witzigen Situationen führte. Insgesamt herrscht dort aber ein zu reger Durchgangsverkehr.
-
- Schönes Seminar, würde nichts verändern. VV-Raum war schlecht, zu viel Betrieb
- Ich kann nachvollziehen, dass viele Studenten sich auch für ihre persönliche Meinung interessieren. Ich habe es leider eher als etwas "bekehrend" wahrgenommen. Ich hätte mir gewünscht, dass ich ihre Meinung bzgl. arbeitspolitischen Themen (Hartz 4 uvm.) nicht immer erfahren hätte um mir ungezwungener meine eigene Meinung zu bilden. Bei einem Studenten - Lehrenden Verhältnis will man es dem Dozenten in Prüfungsleistungen recht machen. Somit könnte ich mir vorstellen, dass es für Studierende die eine Hausarbeit bei Ihnen schreiben sehr schwierig wird seine eigene (andere) Meinung zum Ausdruck zu bringen.
- Einen anderen Raum zu stellen, das wäre das einzige, was meiner Meinung nach verbessert werden sollte. Der VV-Raum war zwar am Anfang groß genug für uns alle, doch im Verlauf des Seminars kamen immer weniger Studenten, was eigentlich ein immer wiederkehrendes Phänomen im Studium ist. Zwar war es mit einer kleineren Gruppe noch angenehmer in den Diskussionen, doch war der VV-Raum im Endeffekt recht unpraktisch, da man sich mit seinen Unterlagen auf den Stühlen kaum ausbreiten konnte, auch war das Notieren von Notizen recht schwer. Ein Tisch hätte gut Abhilfe geschafft und wäre in vielerlei Hinsicht angenehmer gewesen. Beim nächsten Mal also bitte wieder einen Raum mit Stühlen ;)
- Angenehmerer Raum
- Raumwechsel, nachdem sich die Seminargröße im Laufe des Semesters auf seminarraumtaugliche Größe eingependelt hat, da es erfahrungsgemäß die Diskussion/Redebereitschaft anregt, wenn man nicht nur gegen Hinterköpfe und Rücken spricht. Aber dann wäre das Twitterexperiment wahrscheinlich schlechter/nicht umsetzbar gewesen...
- Das Tempo verlangsamen, da man manchmal sich gar nicht mit der Thematik auskennt, aber doch interessiert findet. Evtl. ist dann auch die Teilnahme bei einer Diskussion höher.
- Nicht zu viel Text zum Lesen, dadurch Moodle so einsetzen, dass man Spaß dran hat rein zu gucken
-
- Die Anforderungen an die Hausarbeit hätte transparenter gestaltet werden können. Es war sehr spät klar, dass wir uns ein spezielles Thema aussuchen und dieses "in die Tiefe" bearbeiten sollen.
- Ich hätte mir den sozialphilosophischen Teil über Arbeit umfangreicher gewünscht.

-
- Es könnte etwas deutlicher darauf hingewiesen werden die Texte die Sie in Moodle reingestellt haben auch gelesen werden sollen.

 [Moodle Docs zu dieser Seite](#)

Sie sind angemeldet als [Thomas Münch](#) ([Logout](#))

[A 4.2. Arbeitsmarkt \(WS 13/14\)](#)